

Bezirks-Chronisten genossen Tag in der Silberstadt Schwaz



Mit einer Führung durch Museum und Kirche am Schloss Freundsberg von Egon Spiss und Andreas Kirchmair und einer anschließenden Besichtigung des neuen Zentrums für Geschichte und Kultur der Silberstadt Schwaz im Mathoi-Haus begann ein informativer Chronistentag des Bezirkes Schwaz. Chronist Hans Troger und die beiden Historiker, Leiter Bernhard Mertelseder und Ursula Kirchner, zeigten und führten erläuternd durch die Räumlichkeiten. Astrid Holzer als Bezirk

Schwaz Verantwortliche berichtete über ein umfangreiches, intensives Arbeitsjahr, mit besonderen Hinweisen auf impulsgebende Chronistenstammische, spezielle Kurse und Workshops im Tiroler Bildungsforum, Tagungen, Vorträge, Buchausstellungen der Ortschronisten Wiesing und Fügen, sowie den Besuch des Chronistentages in Bozen und den Tiroler Gesamtchronistentag in Strass. Bernhard Mertelseder erklärte: „Es wird vor allem eine bessere Einbindung der Möglichkeiten

des Internets in die Chronikarbeiten geben, denn immer stärker setzen dabei auch Chronisten auf die Nutzung des PCs. Das betrifft nicht nur die Speicherung von Fotografien.“ Bernhard Mertelseder bekräftigte weiter: „Die Chronisten sollten auch über eine zeitgemäße Austauschmöglichkeit und Information verfügen, deren Grundstruktur gegenwärtig aufgebaut wird.“ Dankesworte im Namen der Stadt Schwaz kamen von Kulturreferentin Iris Meiler-Schrey.